

Verschiedene Mitteilungen.

Außenhandel der französischen Kolonien.

Nach einer vom französischen Kolonialministerium veröffentlichten Statistik bewertete sich der Gesamtumsatz der französischen Kolonien und Protektorate (mit Ausnahme von Algerien und Tunis) im Jahre 1901 auf 839 129 459 Franken, d. h. 58 719 747 Franken mehr als im Jahre 1900 und 287 146 546 Franken mehr, als der Durchschnittswert der vorausgegangenen fünf Jahre betrug. Von dem Gesamtumsatz 1901 entfielen auf die Einfuhr 474 610 977 Franken; gegen das vorhergehende Jahr ergab sich eine Mehreinfuhr von 38 586 837 Franken und gegen den Durchschnitt der Jahre 1896 bis 1900 ein Mehr von 160 230 720 Franken. Der Ausfuhrwert stellte sich im Jahre 1901 auf 364 518 482 Franken und übertraf damit den Wert des Jahres 1900 um 20 132 910 Franken und den Durchschnittswert der vorausgehenden fünf Jahre um 76 915 824 Franken.

In den zwanzig Jahren 1882 bis 1901 erreichte die Ein- und Ausfuhr nachstehende Werte:

	Einfuhr	Ausfuhr	Zuf.		Einfuhr	Ausfuhr	Zuf.
	Wert in Mill. Franken				Wert in Mill. Franken		
1882	125,4	172,3	297,7	1892	234,2	231,3	465,5
1883	163,3	186,9	350,2	1893	203,3	249,6	452,9
1884	252,6	240,1	492,7	1894	234,2	265,2	499,4
1885	246,7	228,1	474,8	1895	241,4	233,5	474,9
1886	223,1	204,0	427,1	1896	244,4	232,7	477,1
1887	227,6	211,5	439,1	1897	256,8	263,7	520,5
1888	203,8	209,7	413,5	1898	289,1	287,0	576,1
1889	207,2	200,9	408,1	1899	345,6	310,1	655,7
1890	210,8	192,0	402,8	1900	436,0	344,4	780,4
1891	211,7	188,8	400,5	1901	474,6	364,5	839,1

Der Wert des Handelsverkehrs sämtlicher französischen Kolonien (einschließlich von Algerien und Tunis) stellte sich im Jahre 1901 in der Einfuhr auf 890 566 938 Franken und in der Ausfuhr auf 661 468 849 Franken. (La Dépêche Coloniale.)

Literatur.

Der Kaffee. Gemeinschaftliche Darstellung der Gewinnung, Verwertung und Beurteilung des Kaffees und seiner Ersatzstoffe. Herausgegeben vom Kaiserlichen Gesundheitsamt. Julius Springer, Berlin.

Die vorliegende Schrift verdankt dem Bestreben ihre Entstehung, durch Festsetzung von Grundlagen für die Verwertung der Ersatzstoffe und der verschiedenen Bearbeitungen, denen der Kaffee unterzogen wird, die Konsumenten vor Überhandnahme von Verfälschungen zu schützen, die Vertreter des gewissenhaften Kaffeehandels vor unlauterem Wettbewerb zu bewahren und sichere Anhaltspunkte für gerichtliche Entscheidungen zu liefern. Der „Botanische Teil“ des Buches enthält u. a. einen Überblick über die

Verbreitung der Kaffeekultur auf der Erde, worin auch die Produktionsgebiete in Deutsch-Ostafrika, Togo, Kamerun und Deutsch-Neu-Guinea entsprechende Berücksichtigung finden. Die sorgfältige Arbeit wird allen Interessenten willkommen sein.

Hauptmann R. Schwabe: Dienst und Kriegsführung in den Kolonien und auf überseeischen Expeditionen. Mt. 4.—. E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

Gegenüber den neuen, ungewohnten, oft überraschenden Verhältnissen auf überseeischen Unternehmungen ist es besonders wertvoll, die früheren Erfahrungen, die zum großen Teil mit Blut erkaufte sind, für spätere Fälle kennen zu lernen und zu verwerten. Der durch kolonialliterarische Veröffentlichungen bereits bestens bekannte Hauptmann Kurd Schwabe hat nun in dem vorliegenden Buch die Summe seiner während einer langjährigen Dienstzeit in Deutsch-Südwestafrika und Ostasien gesammelten Erfahrungen niedergelegt. Dieses Werk bildet das erste Lehrbuch des Dienstes und der Kriegsführung auf überseeischen Unternehmungen. Seine persönlichen Beobachtungen hat der Verfasser durch die Wiedergabe von Einzelheiten und Beispielen aus der kolonialen Kriegsgeschichte der verschiedensten europäischen Nationen ergänzt. So entrollt sich vor den Augen des Lesers eine moderne überseeische Expedition mit ihren Erwägungen, Vorbereitungen und Arbeiten bis in die tausend Einzelheiten ihrer Durchführung. Das Werk ist mit 25 Abbildungen und 3 Tafeln geschmückt.

M. Diesterweg: Aus dem Pionierleben Südafrikas. Mt. 3.—. A. Hoyer, Burg.

Das Werk schildert das Leben und Treiben in Südafrika, wie es Diesterweg während seines zwanzigjährigen Aufenthalts daselbst aus eigener Erfahrung kennen gelernt hat. Der Verfasser erzählt in anschaulicher und fesselnder Weise seine Handelszüge und Prospektorenreisen, seine Jagdabenteuer und Kämpfe mit den Eingeborenen in Transvaal und Rhodesia sowie die Entwicklung der Minenindustrie zu Anfang der achtziger Jahre. Es wird ferner behandelt das Entstehen der Freibeuterei in Betschuana-land und die Annektierung des vorgenannten Distriktes sowie des Maschona- und Matabelelandes durch England. Erlebnisse in den Jagdgebieten am Limpopo und Zambesi, welche viel Interessantes bieten, sodann die ersten Gefechte des eigentlichen Burenkrieges bilden den Schluß des Buches.

Generalmajor z. D. Kraemer: Die Beziehungen Rußlands zu Persien. Buchschwerdt & Co., Leipzig.

Die Beziehungen Rußlands zu Persien werden von dem Verfasser in klarer, übersichtlicher Schilderung dargelegt und dabei namentlich die großen und wichtigen Erfolge, die das Zarenreich in neuester Zeit errungen hat, in Berücksichtigung gezogen.

